



WEIHNACHTEN 2015

Und sie fanden keinen Raum in der Herberge ...

Liebe Interessierte und Mitglieder im Netzwerk,

zu Weihnachten erhalten Sie den zweiten Netzwerkbrief in diesem Jahr. Weihnachten ein Fest zwischen Exklusion und Inklusion. Es begann damit, dass für Maria und Josef kein Platz war. Erst ein Stall am Rande wurde für sie zum Geburtsort. Das kleine Kind in der Krippe führt viele ganz verschiedene Menschen zusammen. Frauen und Männer, Fremde und Einheimische, Menschen vom Rand und aus der Mitte. Das Licht im Stall vom Kind in der Krippe führt alle zusammen. Es will uns Mut machen, dass wir uns immer wieder neu auf den Weg der Inklusion machen in kleinen Schritten.

Vieles ist in diesem Jahr auf dem Weg zu mehr Teilhabe für alle passiert. Viele haben sich neu auf den Weg gemacht, andere sind weiter gegangen und haben Neues probiert.

Ich möchte mich bei allen bedanken für die gute Zusammenarbeit und die vielen verschiedenen Aktivitäten am jeweiligen Ort.

In diesem Netzwerkbrief finden Sie die Agenda 2015 mit unseren nächsten geplanten Schritten. Daneben gibt es Informationen und Termine zur Netzwerkarbeit.

Alles versteht sich, als eine offene Einladung mitzuwirken!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr

Jörg Stoffregen

AUS DEM NETZWERK

Kirchenkreis Nordfriesland gestaltet Jahresthema

„Ein Platz für Dich“ so lautet das Jahresthema im Kirchenkreis Nordfriesland. Alle Gemeinden und Einrichtungen im Kirchenkreis sind eingeladen, dem Thema Zeit und Raum zu geben. Im Aufruf dazu heißt es u.a. „Dazu gehört auch, dass wir uns selbst prüfen: Verstehen Menschen unsere Worte, mit denen wir eigentlich einladen möchten? Nehmen Menschen unsere Gottesdienste als einladend wahr? Haben wir für sie Platz, wenn sie unsere Gemeinschaft oder unsere Hilfe suchen? Laden wir ein und vereinnahmen nicht? Erreichen die Menschen überhaupt den Platz, der für sie da ist?“ Weiteres unter: www.ein-platz-fuer-dich.de



Kirchentag in Stuttgart

Das Netzwerk Kirche inklusiv wird gemeinsam mit der Initiative „wir wollen Vielfalt“ aus dem Rheinland und dem Inklusionsprojekt der hannoverschen Landeskirche mit einem Stand auf dem Markt der Möglichkeiten vertreten sein. Unter dem Motto „Vielfalt gestaltet Gemeinde“ wollen wir die Arbeit mit der Fragenbox vorstellen. Der Stand möchte auch zur Vernetzung aller einladen, die sich für eine inklusive kirchliche Praxis engagieren. Ich suche jetzt noch Leute, die Standdienste übernehmen können.

Fortbildung Vielfalt Leben ist gestartet

Die im Netzwerk entwickelte Langzeitfortbildung „Vielfalt Leben inklusive Handlungskompetenz entwickeln“ ist im November mit 13 Teilnehmenden gestartet. Dabei sind unter anderem

Teilnehmende aus den Kirchenkreisen Dithmarschen, Ostholstein, Hamburg-Ost, Mecklenburg, dem Diakoniewerk Kloster Dobbertin, dem Diakonieverein Malchin.

Ein zweiter Durchgang von Oktober 2016 bis Februar 2017 ist schon in Planung.

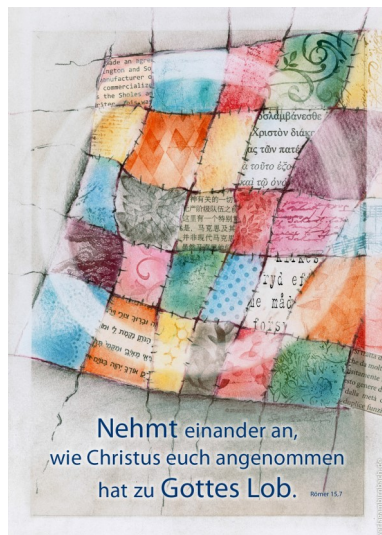
AG Leitfaden Barrierefreiheit sucht noch Mitwirkende

Vor ein paar Monaten hat sich eine Gruppe konstituiert, die gemeinsam begonnen hat eine Arbeitshilfe „Impulse für eine barrierefreie Kirche“ zu entwickeln. Leider mussten einzelne Mitglieder Ihre Mitarbeit aufgeben. Ich suche noch Interessierte zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe. Bitte bei mir melden. joerg.stoffregen@seelsorge.nordkirche.de



Unter dem Titel „Miteinander - einladende Gemeinde gestalten“ erscheint Ende Januar ein Impulsplakat. Es ist im Anschluss an die Fragenbox entstanden.

In den Sprechblasen werden dem Betrachter verschiedene Impulsfragen zu einer inklusiven Gemeindepraxis gestellt. Das Plakat erscheint in Kooperation mit verschiedenen Landeskirchen in der EKD.



Nehmt einander an ...

Wo fühle ich mich wohl? - Wo ich sein kann wie ich bin.

Ist die Gemeinde ein solcher Ort?

Die Künstlerin Stefanie Balinger stellt sie als Flickenteppich dar. Stücke aus unterschiedlichem Material sind zusammengenäht. Manche Stoffe wirken zart, fast durchscheinend, andere eher grob und fest. Die einen sind filigran gemustert, andere einfacher „gestrickt“. So bunt kann die Gemeinschaft von Christen aussehen! Längs- und Quernähte verbinden die einzelnen Elemente. So verbunden erscheinen sie im Gesamtbild als Kreuze.

... wie Christus euch angenommen hat ...

Was uns von Gott und einander trennt, trug Jesus ans Kreuz. Er heilt uns und unser verletztes Miteinander. Da spielt es keine Rolle, wer die Starken und wer die Schwachen sind. Welche Tradition wir im Gepäck oder welchen „christlichen Stammbaum“ wir haben, wie lange wir schon im Glauben leben oder welche Sprache wir sprechen, welcher Kultur oder welchem Milieu wir angehören, wie alt wir sind, ob wir Mann oder Frau sind.

... zum Lob Gottes.

Lob Gottes ist ein Lebensstil. Letztlich geht es darum, ob unser Leben und Miteinander über uns selbst hinaus auf ihn hinweisen. Wir sind ein Teil von Gottes Herrlichkeit. Ihr Glanz liegt über dem Stückwerk unseres Lebens und Miteinanders.

Der leuchtende Kreis ist wie eine Lupe, die dazu einlädt, unser Leben im Licht Gottes zu betrachten, die Schönheit der einzelnen Stücke zu entdecken – und rechtzeitig zu merken, wo eine Naht zu reißen droht.

Ich bin eingeladen, anzuknüpfen, mich einzubringen, meinen Platz zu entdecken. Gemeinde Jesu kann so zu einem Ort werden, an dem ich mich wohl fühle. Weil ER den Flickenteppich zusammenhält.

Text: Renate Karnstein

AGENDA 2015

Im Rahmen des Netzwerktreffens haben wir auf die Netzwerkarbeit im vergangenen Jahr zurück geblickt. Gemeinsam haben wir anstehende Themen und Aufgaben für das Jahr 2015 gesammelt.

Einige Vorhaben aus dem vergangenen Jahr sind noch nicht abgeschlossen, andere laufen als Angebote weiter bzw. werden noch weiter entwickelt.

Daraus hat sich die folgende Agenda für 2015 ergeben.

BEWUSSTSEIN BILDEN

- **Studientag zur Orientierungshilfe Inklusion der EKD**
Für Mitarbeitende aus Kirche und Diakonie der Nordkirche findet ein Studientag zur neu erschienen Orientierungshilfe der EKD statt. Er ist geplant für den 30. Juni 2015 in Hamburg.
- **Ausbildung und Begleitung in inklusiver Handlungskompetenz**
Im Rahmen der Langzeitfortbildung Vielfalt Leben - inklusive Handlungskompetenz entwickeln findet das Modul 2 und 3 und die praxisbegleitenden Lerngruppen statt.
- **Inklusion als zivilgesellschaftliche Aufgabe**
In Kooperation mit der Ev. Akademie und dem Inklusionsbüro Hamburg findet am Samstag, den 20. Juni eine Veranstaltung zum Thema „Inklusion als zivilgesellschaftliche Aufgabe“ statt.

BARRIEREN ÜBERWINDEN

- **„Impulse für eine barrierefreie Kirche“ erstellen**
Weiterarbeit in der Arbeitsgruppe, die einen Leitfaden zur Barrierefreiheit erstellt.
In einer Praxisarbeitshilfe doku-

mentieren wir öffentliche Vorgaben, hilfreiche Tipps und Hinweise, die für eine barrierefreie Gestaltung von Kirchen, kirchlichen Gebäuden und kirchlicher Praxis beachtet werden müssen.

- **Internet barrierefrei gestalten**
In einer Arbeitsgruppe wird ein barrierefreier Internetauftritt für das Netzwerk Kirche inklusiv gestaltet.

TEILHABE GESTALTEN

- **Praxisbegleitung**
Mitglieder des Netzwerkes bieten 'Kollegiale Begleitung inklusiver Praxis' an.
- **Arbeitshilfe „Impulse für einen inklusiven Gottesdienst“ erstellen**
In der bestehenden Arbeitsgruppe wird der Entwurf redaktionell bearbeitet und zur Veröffentlichung vorbereitet.
In einem Workshop soll das Material vorgestellt werden.
- **Regionale Projekte Teilhabe gestalten**
Kirche hat teil und nimmt teil an der inklusiven Gestaltung des Gemeinwesens in einer Region.
In drei Regionen der Nordkirche finden sich Kirchengemeinden und Einrichtungen, die diesen Ansatz über einen längeren Zeitraum erproben wollen. Das Netzwerk bietet Begleitung und Beratung an.
- **Inklusionspreis 2015 Kirche inklusiv gestalten Vielfalt - Leben wahrnehmen und einbeziehen**
Kirche inklusiv bedeutet: sich öffnen, sich verändern. Mit dem Preis möchten wir Kirchengemeinden und Einrichtungen mit der stärksten Veränderung auszeichnen. Der Preis wird durch eine Jury ausgeschrieben und entschieden.

... ZUM MITMACHEN

10.000 Vielfalter

Mit Zehntausend gehäkelt, gestrickten oder gestrick-lieselten Schmetterlingen wollen wir beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart (3. bis 7. Juni 2015) für Vielfalt und Inklusion werben. Der Schwarm wird sich an einem Platz in Stuttgart sammeln. Von dort aus werden die Falter ausschwärmen. So werden sie die Kirchentags-Gäste erinnern: Wir sind vielfältig, und das ist gut so. Vielfalter eben.

Häkeln, stricken oder knüpfen Sie Ihre(n) Vielfalter!

Machen Sie mit! Benutzen Sie Ihre bewährten Muster oder versuchen Sie zum ersten Mal in Ihrem Leben, et-was zu häkeln. Am einfachsten ist der Ur-Vielfalter:

**HÄKEL-ANLEITUNG FÜR DEN UR-VIELFALTER NACH JENNIFER R.**

“Du häkelst zwei gleich große Rechtecke. Du verbindest die Rechtecke an einer Seite mit festen Maschen.” – Fertig ist der Ur-Vielfalter.

Farben und Muster lassen sich natürlich frei kombinieren. – Wir sind gespannt auf Ihre Exemplare!

Ein paar Beispiele finden Sie unter www.wir-wollen-vielfalt.de/aktionen/vielfalter/

BITTE SCHICKEN SIE IHRE VIELFALTER BIS PFINGSTEN 2015 AN:

Ev. Kirchenkreis Gladbach-Neuss, Integrative Gemeindearbeit, Gustav-Wagner-Weg 10, 41065 Mönchengladbach.

Bitte benutzen Sie möglichst Briefumschläge und Versandtaschen, die passen ins dortige Postfach.

... FÜR KIRCHENGEMEINDERÄTE

Jede/r ist willkommen!

In unseren Stadtteilen und Kirchengemeinden leben Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen.

- Wie kann das Zusammenleben von verschiedenen Menschen gelingen?
- Wie können Kirchengemeinden diese Vielfalt wahrnehmen?
- Wie können sie zu einem Ort werden, an dem sich jede/r willkommen fühlt, sich einbringen kann und Wertschätzung erfährt?

Das Seminar bietet Mitgliedern in Kirchengemeinderäten die Möglichkeit, die eigene Gemeinde aus Blickwinkeln unterschiedlicher Lebenssituationen wahrzunehmen. Es vermittelt Handwerkszeug für eine inklusive kirchliche Praxis und fragt nach der spezifischen Rolle und Aufgabe von Kirchengemeinderäten.

Termin: nach Vereinbarung

Zeit: mindestens 3 Stunden oder mehr

Ort: in Ihrer Gemeinde oder Region

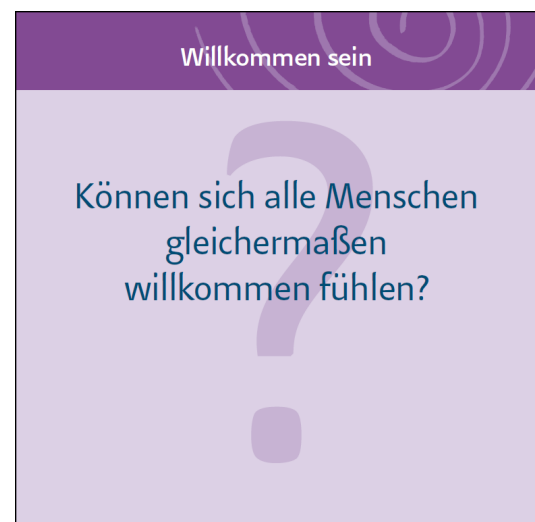
Teilnehmende: Mitglieder in Kirchengemeinderäten

Leitung: Jörg Stoffregen (Referent für das Netzwerk Kirche inklusiv) u. N.N.

Teilnahmebeitrag: entfällt

Anfragen an: kirche.inklusiv@hb2.nordkirche.de

Veranstalter: Netzwerk Kirche inklusiv



NETZWERKVERANSTALTUNGEN

Netzwerktreffen März 2015

Zeit: Freitag, 20. März 2015, 10.30 – 16.00 Uhr

Ort: Hamburg, Barmbek Basch

Thema: Umgang mit Widerständen in der Inklusion und kollegiale Praxisberatung

„Es ist normal verschieden zu sein“

Inklusion leben in Kirche und Gesellschaft

Studientag zur Orientierungshilfe Inklusion der EKD

Zeit: Dienstag, 30. Juni, 10.00 - 16.30 Uhr

Ort: Hamburg

Netzwerktreffen November 2015

Zeit: Freitag, 20. November 2015, 10.30 – 16.00 Uhr

Ort: Travemünde, Ev. Gemeindehaus

Thema: Kirche inklusiv gestalten mit Verleihung des Inklusionspreises 2015

Netzwerktreffen März 2016

Zeit: Dienstag, 01. März 2016, 10.30 – 16.00 Uhr

Ort: Ökumenisches Forum Hafencity, Hamburg

Thema: Abschluss der Langzeitfortbildung Vielfalt Leben mit Präsentation der Praxisprojekte

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Bundesnetzwerk
Gemeinwesendiakonie und Quartiersentwicklung

Bundesnetzwerktreffen

Zeit: 22. u. 23. April 2015

Ort: Mehrgenerationenhaus Würzburg

Akademie der Nordkirche
in Kooperation mit Inklusionsbüro Hamburg und dem Netzwerk Kirche inklusiv

Inklusion—wie geht es weiter ?

Teilhabe als gesellschaftliche Aufgabe

Referentin: Verena Bentele, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen (angefragt)

Zeit: Samstag, 20. Juni 2015, 10 - 17 Uhr

Ort: Rudolf-Steiner Haus, Hamburg, Mittelweg

REGELMÄßIGE ANGEBOTE

Vielfalt leben ...

Runder Tisch Inklusive Konfirmanden-innenzeit

Zeit: 10 - 13 Uhr nach Verabredung

Ort: Dorothee-Sölle-Haus

Kontakt: Rainer Franke, Referent PTI der Nordkirche
Tel. 040 / 306 20 1302
rainer.franke@pti.nordkirche.de

Kollegiale Beratung

Kirchengemeinden in der inklusiven Quartiersentwicklung

Kolleginnen und Kollegen aus der Region Hamburg treffen sich drei bis viermal im Jahr ein Vormittag zur kollegialen Beratung und zum Austausch.

Zeit: 9-13 Uhr

Ort: nach Verabredung

Nächster Termin: 26. Januar, 9-12.30 Uhr
in Winterhude—Uhlenhorst

Kontakt: Jörg Stoffregen

Weitere Interessierte sind herzlich eingeladen!



KONTAKT U. INFORMATIONEN

Netzwerk Kirche inklusiv

Diakon Jörg Stoffregen

Königstr. 54, 22767 Hamburg

Tel. 0160 90 60 43 75

E-Mail: joerg.stoffregen@seelsorge.nordkirche.de

www.netzwerk-kirche-inklusiv.de

Das Netzwerk Kirche inklusiv gehört zum Hauptbereich 2 Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland